

STALLWANGER GEMEINDEBLATT



Landorf · Schönstein · Stallwang · Wetzelsberg

Jahrgang 18

Ausgabe März 2015

Auflage: 675 St.

Die Geschichte der Post in Stallwang



(Bericht ab Seite 3)

Liebe Leserinnen und Leser,

am 1. April 2015 wird die Poststelle in neuen Räumlichkeiten wiedereröffnet. Die neue Poststelle wird zukünftig in Jenny's Boutique am Stallwanger Dorfplatz beheimatet sein. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, über die jahrhundertealte Postgeschichte in Stallwang zu berichten. Welche wichtige Rolle die Post schon immer in Stallwang gespielt hat zeigt sich auch darin, dass das Posthorn Bestandteil des Gemeindepappens ist.

Welche Themen möchten Sie im Gemeindeblatt haben? Wir freuen uns über jede Idee!

Anregungen und Wünsche bitte per E-Mail an redaktion@stallwang.de oder direkt in der Gemeinde abgeben.

Herzliche Grüße vom Redaktionsteam

Redaktionsschluss

für die April Ausgabe ist der 17.04.2015!

Pressearbeit im Gemeindebereich

Nachdem Karlheinz Oswald keine örtliche Pressearbeit mehr übernimmt, möchte ich auf folgendes hinweisen:

Soweit es meine Zeit erlaubt, werde ich Artikel von Veranstaltungen und Versammlungen schreiben. Ich bin zeitlich allerdings etwas eingeschränkt, weil ich hauptsächlich an den Abenden und an Wochenenden arbeite. Wenn in den Vereinen jemand da ist, der einen Bericht schreibt, kann er/sie das ruhig übernehmen. Das gilt auch für Veröffentlichungen im Veranstaltungskalender. Die Texte (und Bilder) müssten per Mail an das Straubinger Tagblatt geliefert werden: landkreis@straubinger-tagblatt.de

Ansonsten gilt: den Termin frühzeitigst anmelden, damit ich ihn bei der Dienstplanerstellung berücksichtigen kann.

Für Inserate und Todesanzeigen bitte ich um tel. Kontakt.

Andrea Völkl, Tel. 09964/1270

Redaktionsteam

Max Dietl

Michael Eisler

Andrea Kraus

Ursula Poiger

Andrea Völkl

Herbert Zankl

Kontakt:

09964 6402 0

redaktion@stallwang.de

Impressum:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Stallwang,

Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0

Auflage: 675 St.

Satz und Druck: Druckerei Baumgartner, Haselquanten 15, 94336 Hunderdorf, Tel. 09961/910131

Der Gemeindebote erscheint monatlich und ist für jeden Haushalt in Stallwang kostenlos.

Ab 01.03.2015 entfällt die Vorwahlfreiheit der 1922

Europaweit können Sie über die einheitliche Notrufnummer **112** rund um die Uhr Hilfe durch Feuerwehr, Rettungsdienst und Krankentransporte anfordern.

NOTRUF 112

Sicherheit - Kommunikation - 24h rund um die Uhr



ILS
Straubing

FEUERWEHR ♦ RETTUNGSDIENST ♦ KATASTROPHENSCHUTZ
www.ils-straubing.brk.de

 Bayerisches Rotes Kreuz



Kälte knott
www.kaelte-knott.de

Kühl- und Klimaanlage
Getränke- und Schanktechnik
Fahrzeugkühlung
Beratung-Planung
Ausführung-Service

94315 Straubing-Ittling · Tel. 09421/702020 · Fax 7020230



Gallner
Stallwangs Apotheke

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2000
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

Apotheke mit **Lieferservice** und **Rehaabteilung**
(Krankenbetten, Toilettenstühle, Rollstühle ...)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30
u. 14.00 - 18.30 Uhr, Mi. nachmittag
geschlossen, Sa. 8.00 - 12.00

Kontakt: Tel. 09964/9680



Dipl.-Ing. Albert Stoll Architekt
Stallwang

- Gebäudeplanung, Energieberatung
(Neubau, Umbau, Sanierung)
- KfW-Anträge

albertstoll@live.de
☎ 09964-611600



AUMER u. NEUMAIER OHG
Abschleppdienst und Tankstelle
Telefon 0 99 64/2 35

Stallwang - eine Postgeschichte

Schon seit Jahrhunderten hat Stallwang einen besonderen Bezug zur Post. Bereits 1645 bekam die Familie Barnerßoi von Taxis das Privileg der Posthalterei. Später, beim Postbetrieb mit Kutschen, wurden die müden Gespanne im Stall des Gasthauses „Zur Post“ gefüttert und gegen frische Pferde ersetzt. Dieser lange und enge Bezug zur Post veranlasste die Gemeinde Stallwang das Posthorn in das Gemeindewappen aufzunehmen.

Zeittafel

1645, erste Posthalterei in Stallwang, die Familie Barnerßoi bekommt vom Hause Taxis das Privileg für die Posthalterei. Damit ist Stallwang eine der ältesten Posthaltereien Niederbayerns.

1756 wurde die erste Poststelle in Stallwang offiziell eingerichtet. Von Straubing nach Cham und weiter nach Waldmünchen wird 1793 eine Reitpost eingerichtet. Bereits **1810** wird in Stallwang eine Postexpedition gegründet. Eine Expedition durfte Postsendungen ohne Zusammenarbeit mit einem Postamt eigenständig abwickeln.

1810 Anton Müller ist Postexpeditor und Posthalter in Stallwang. (Post-Handbuch für das Königreich Bayern) Im Jahre 1815 wird im "Intelligenz Blatt des Königreiches Bayern" folgendes geschrieben:

"Nicht amtliche Artikel"

402. Bekanntmachung

"Endunterzeichnete hat sich entschlossen nicht nur ihr bedeutendes Anwesen in Gossersdorf, sondern auch ihre Besitzungen in Stallwang aus frayer Hand zu verkaufen.

Das Anwesen in Stallwang besteht:

a.) in der Postbehausung mit der Postexpedition und der Wirtschaftstaverne, in 2 Kellern, der Post-Stallung, und einem Kuhstalle in 3 sehr geräumigen Stallungen für Reisende und Fuhrleute, 2 Stadeln, 2 Kasten, dann Vieh und Fährnis.

b.) in der auf einen 3/4 Hof eingehöftten Gründen, welche durchaus gut bestellt sind.

Übrigens ist Stallwang bekanntlich in einer sehr vorteilhaften Lage, an der Landstrasse von Straubing nach Kam gelegen, und von Gossersdorf nur eine 3/4 Stunden entfernt.

Kaufsliebhaber können obige Realitäten füglich in Augenschein nehmen, und der billigsten Kaufsbedingungen versichert seyn.

Stallwang, am 28. März 1815

Maria Anna Müller

verwitwete Posthalterin zu Stallwang.
Sollpeck, kön. Landgerichts- Produrator
zu Mitterfels in Bogen, als Beyständer „

1856 wird Joh. Paul Barnerßoi wieder als Posthalter genannt.

(Verein zur Hebung der Pferde in Niederbayern)

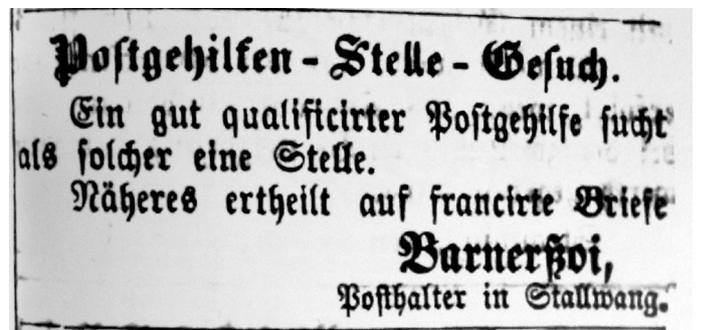
1856 wird eine Karriolpost zwischen Stallwang und Cham eingerichtet. Karriolpost -wagen beförderten die Briefpost und ein bis zwei Personen. Die Wagen waren leicht gebaut, hatten ein Faltlederdach und einen verschließbaren Laderaum. Sie wurden in der Regel von einem Pferd gezogen.



Karriolpostwagen um 1870

1857 zwischen Stallwang und Kötzing verkehrt täglich ein Pferdeomnibus. (von Pferden gezogene Wagen)

1866 Postgehilfen – Stelle – Gesuch



1891 wird eine Telegrafestation in Ascha und Stallwang eingerichtet. Vermittlungsstation ist Mitterfels.

Straubinger Tagblatt vom 8. Januar 1891

Oktober 1907 der erste Motorpostwagen verkehrt zwischen Straubing und Stallwang. Als Ersatz für eine zuerst geplante Zugverbindung Straubing, Stallwang und Cham. Eingesetzt für diese Linie hat sich der Landtagsabgeordnete Echingen aus Englmar.



Postomnibus um 1907

Im Jahre **1908** wurde von Herrn Guggeis ein Lagerhaus mit Garagen, unter Mitbestimmung der Oberpostdirektion Regensburg, für die Postomnibusse gebaut.



1914 wurde folgender Fahrplan zwischen Straubing und Stallwang im Straubinger Tagblatt veröffentlicht:

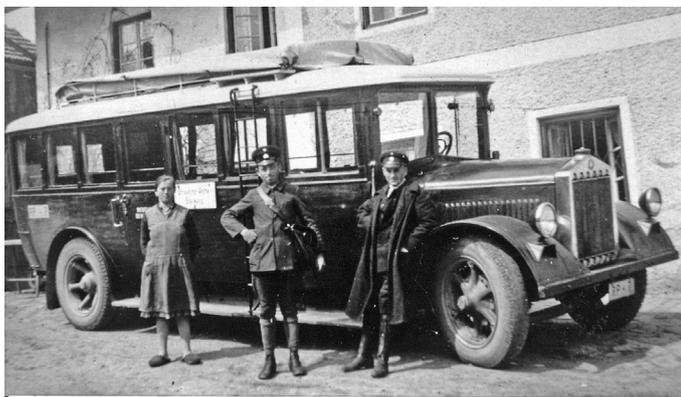
Motorpostlinien.
 Fahrordnung gültig ab 3. Oktober bis auf weiteres.
Straubing-Stallwang.

1 20	4 00	5 00	ab Straubing Bhf. an	7 30	4 25
1 40	4 20	5 20	„ Oberparkstetten ab	7 10	4 05
2 00	4 40	5 40	„ Rotham-Steinach,,	6 55	3 50
2 25	5 05	6 05	„ Alsha.	6 30	3 25
2 35	5 15	6 15	„ Rattiszell	6 10	3 05
2 50	5 30	6 30	an Stallwang . . . ab	6 00	2 55

zur an Straubinger Markt-
tagen (Samstagen)
unverändert an Straubinger
Markttagen (Samstagen)
zur an Straubinger Markt-
tagen (Samstagen)
zur an Straubinger Markt-
tagen (Samstagen)

1924 wurde die Personenbeförderung in Bayern von der Kutsche ausschließlich auf Motorwagen umgestellt.

1930 Postomnibus vor der Poststelle mit Postbote Ludwig Guggeis



Karmeliten Brauerei
Gasthof „Zur Post“
STALLWANG
 Öffnungszeiten:
 9.00 - 1.00 Uhr – Montag Ruhetag!
 Auf Ihren Besuch freut sich Georg Greil. Tel. 09964/601113

EDEKA Lebensmittel und mehr!
 Lotto - Toto - Annahmestelle
Familie Achatz
 Stallwang - Straubinger Str. - Tel. 0 99 64 / 6 40 10

Stallwang (Ndb.)

Handvermittlung
 D: W 8-20, S 10-12, Um. X
 Auskunft üb. Nebenstellenanlagen
 F Straubing 21 63

Aumer Josef Lagerhaus	3
Baumgartner Jak. Metzgerei	14
Baumgartner Rudolf Gastwirtsch. Haukenzell 4 P Ratzzell/Ndb.	23
Biedermann Kurt Dr. med. prakt. Arzt	22
Buchs Josef Landmaschinen	21
Deml Heinrich Dr. prakt. Arzt	24
Deutsche Bundespost s. Post	
Eckmann Heinz Dr. med. vet. Tierarzt	18
Edenhofer Alb. Willerszell	6
Ettl Maria Gastwirtschaft Rattis- zell	16
Fischer Xaver Transportgeschäft Wetzelsberg	7
Forstverwaltung Forstwartstelle Rattiszell (Staatl. Forstamt Mitterfels)	19
Frank Joh. Gasthof z. Post	5
Gemeindeverwaltung Gittensdorf	2
- Loitzendorf Bürgermeister Alois Gruber Rißmannsdorf	20
- Stallwang	17
Gruber Ludwig Fuhruntern. Riß- mannsdorf	27
Herrnberger Max Gastwirtschaft Loitzendorf	26
Hilmer Josef Gastwirtschaft Au Stallwang	10
Kerscher Max Bäckerei	4
Kienberger M. Landwirtschaft Ried	9
Landpolizei-Station Stallwang	36
Obermeier Ludwig Sägewerk	28
Pfarramt Kath. Pilgramsberg	13
Stallwang	11
Wetzelsberg	8
Post: Poststelle Stallwang	52
Rettig Klara Hebamme	30
Schlegl Frz. Dentist	31
Schmid Josef Zimmerei Rattis- zell 25	15

1952 waren 32 Telefonnummereinträge im Telefonbuch

1957 wird die 50 jährige Motorwagenverbindung Straubing - Stallwang gefeiert

1986 besucht Postminister Schwarz-Schilling Stallwang



Postminister Schwarz-Schilling, Landrat Ingo Weiss, Bürgermeister Alfons Wolf und MdB Ernst Hinsken

2007 die 100-jährige Motorwagenverbindung Straubing - Stallwang wird mit einer Ausstellung und einem historischen Festzug gefeiert. Der letzte Postminister Wolfgang Bötsch a. D. war als Gast bei dieser Feier und begleitete den historischen Festzug.



Postfest 2007, die Postboten Josef Laumer, Franz Kötterl und Josef Haimerl mit ihrem früheren Chef Postminister a.D. Wolfgang Bötsch

Die Zeit der Kutschen und Postillione in Stallwang

Bei Posthaltern handelt es sich meistens um Privatleute, die Pferde und Kutschen besaßen und auch unterhielten. Diese stellten sie nach vertraglichen Vereinbarungen mit der Post zwecks Pferde- und Wagenwechsel zur Verfügung. Oft betrieben Posthalter gleichzeitig Gasthäuser. So konnten sie von den Reisenden in gleich zweifacher Hinsicht profitieren. Die Wirtshäuser "Zur Post", die heute noch in vielen Ortschaften zu finden sind, erinnern an diese Gegebenheit. Die Posthalterei war ein Betrieb des Posthalters. Posthalter waren oft vermögende Leute, die das Amt selbst meist innerhalb der Familie weitervererbten.

Der Posthalter war Dienstherr der Postreiter und Postillione.

Die Posthalterfamilie Barnerssoi hatte die Pferde (ca. 26 Tiere) für vier Fuhrwerke bereit zu stellen; dazu noch die Kutscher, die Tag und Nacht verfügbar sein mussten.

Für die Strecke Stallwang - Straubing brauchte eine Kutsche ca. 4 Stunden, im Winter noch viel länger.

Durch das Posthorn war erkenn- und hörbar, dass der Postillion berechtigt war Postsendungen anzunehmen. Er hatte Vorfahrt auf Straßen, Brücken und Fähren. Auf unsicheren Straßen wurde die Kutsche von einem Gendarmen begleitet.

Der letzte Postillion war Anton Kerscher; er verstarb am 18. März 1913 im Alter von 74 Jahren.

Wir suchen

Verkaufsfahrerin

auf 450,- Euro-Basis

2 x pro Woche vormittags

Telefon 09964/264

Käser's Backstub'n



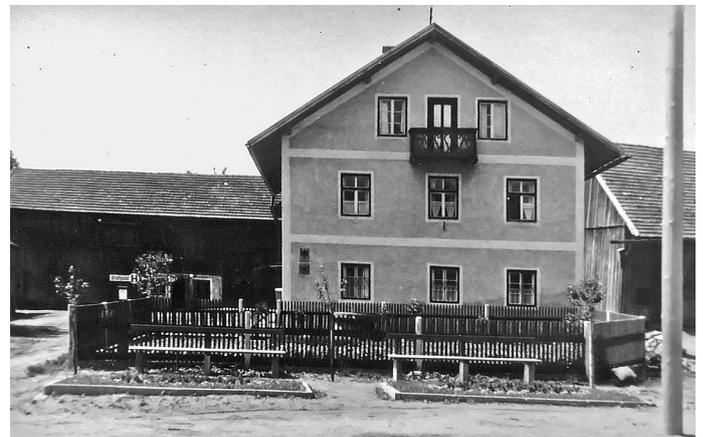
Von 1645 (mit Unterbrechung von 1800 - 1815) bis 1907 war die Poststelle in den Händen der Familie Barnerssoi, dann übernahm der Bayerische Staat den Postbetrieb.

Die Poststellen in Stallwang ziehen um

Bis 1903 war die Poststelle in Stallwang im "Gasthaus zur Post"

1903 - 1905 war sie im Dienerhaus.

1905 - 1961 bei Guggeis, (jetzt Kaiser),



Guggeis (heute Kaiser) Hier war die Poststelle 56 Jahre

1961 - 1971 wurde die Poststelle im Haus von Ludolf Inkofer im jetzigen Sochorhaus untergebracht.

1971 - 1978 hat Erika Schulze Räume zur Verfügung gestellt.

1978 - 1991 zog die Post wieder um, dieses Mal zu Josef und Johann Prommersberger, die beide langjährige Postboten waren.

1991 - 1998 Das Gemeindeamt wurde umgebaut und die Poststelle integriert. 1991 war Einweihung der Poststelle, die bis 1998 im Rathaus war. Dann wurden die Räume für die Feuerwehr benötigt.

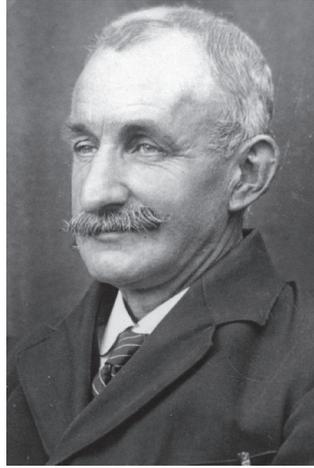
1998 - 2003 Familie Achatz, die ein Edekgeschäft betreibt, übernahm nun die Poststelle.

2003 wurden die Bedingungen von Seiten der Post für Achatz unerfüllbar.

2003 wurde daher die Poststelle wieder zurück in die Gemeinde versetzt, diesmal in die Räume, die bis dahin von der Freiwilligen Feuerwehr genutzt wurden. Seitdem befindet sich die Post im Rathaus, aber am 1. April 2015 wird die Poststelle wieder in ein Geschäft am Dorfplatz umziehen.



Guggeis Ludwig



Ludwig Baumgärtl,

Das waren die Postboten im Postbezirk Stallwang:

Der Postbote Anton Kerscher war nicht nur 24 Jahre Postbote, er war auch der letzte Postillion auf der Postlinie Straubing - Stallwang.

Er musste täglich viele Kilometer marschieren, vor allem, wenn man bedenkt, dass Wiesenfelden damals auch zum Einzugsgebiet des Postamtes Stallwang gehörte.

Weitere Postboten

Baumgärtl Johann, Dietl Rudolf, Prommersberger Josef, Lehner Rupert, Schuhmeier Erich, Laumer Josef, Kötterl Franz, Kirschner Alois, Drechsler Margarete (verh. Oswald) Prommersberger Sonja (verh. Valentin) Haimerl Gerlinde, Pflügl Hildegard und Schaubert Josef.

Dies alles gehörte zu dem Zustellbezirk 1 und 2

Zustellbezirk 1

Dorfplatz, Schönsteinerstr., Föhrenweg, Kirchberg, Chamer Str., Landorfer Str., Kandlbach, Liliental Weg, Fehlbürger Weg, Stubenhof, Grünleiten, Straubinger Str., Niederkinsach, zurück zum Dorfplatz.

Zustellbezirk 2

Stallwang, Ried, Sägmühl, Reisach, Hof, Treffendorf, Oberkisach, Irlmühle, Roßberg, Reichersdorf, Auersdorf, Schönstein, Buchet, Maiszell, Machtenhofen, Limpflbach, Pfahlhaus, Emmersdorf, Schneckenberg, Rißmühle - hier waren die letzten Postempfänger-, dann zurück zum Postamt, wo noch das Schriftliche erledigt werden musste. Bis zu sieben Stunden waren die Postboten damals unterwegs. Und das Tag für Tag und Monat für Monat, Jahr für Jahr, bei Sonne, Regen oder Schnee und die Strecke wurde nicht geräumt und gestreut.

Ein herzliches Dankeschön an Faltl Edi für die Bilder sowie an Herbert Zankl für die Zeitungsberichte und den Artikel!

Käser's Backstub'n

Stallwang · Tel. 09964/264

- Osterbrote
mit Butter hergestellt
- Osterlämmer
klein, mittel, groß - aus saftigem Rührteig
- Erdbeerkuchen
jetzt besonders lecker - ein großes Stück

Ostern Ostern Ostern Ostern Ostern Ostern Ostern Ostern

Karl-Heinz Wittmann

Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Steintechniker und Restaurator i.H.

Dammersdorf 2 · 94353 Haibach
Tel. 09964 1490 · Fax 09964 601559

SOCHOR

94375 STALLWANG
Chamer Straße 8
Telefon 0 99 64/61 00 30
Telefax 099 64/61 00 31

175
JAHRE

Sparkasse
Niederbayern-Mitte

Fernseh · Video · HiFi

SCHLOSSER

94375 Stallwang · Tel. 09964/232

ANTENNENBAU

Ihr Spezialist
für Sat-Anlagen

Eigene
Fachwerkstätte

Praxis für Physiotherapie und Massage
+ Wellnessanwendungen wie z.B.

- Entspannungsmassage
- Hot Stone Massage
- Aromatherapie

GETFIT
STRÖDER

Gründliche · Therapeutische · med. Fitness

DIE Profis für Ihre Gesundheit!

Praxis Stallwang:
Dorfplatz 10 · Tel: 09964-60 12 60 · www.getfit-stroeder.de

Wollen Sie auch mal verreisen,
dann fragen Sie bei Renner-Reisen.
Ihr zuverlässiger Reisepartner
für In- und Auslandsreisen.

Hans Renner, 94344 Wiesenfelden, Tel. 09966/441, Fax 1586

Rundholz Graf

Hofstetten 6 · 94354 Haselbach
Tel. 09961 7775 · Fax 09961 7757
E-Mail: rundholz-graf@t-online.de

Wichtige Infos

Herzlichen Glückwunsch

Geburten

Wir gratulieren Manuela und Armin Artmann, Stützenbrunn zur Geburt der kleinen Irina Letizia vom 11.02.2015 sowie Regina Parzinger und Dennis Urbanek, Ried zur Geburt des kleinen Luis vom 18.02.2015.

Geburtstage

Im April können runde bzw. halbrunde Geburtstage feiern:

12.04.2015 Maria Prommesberger, Wetzelsberg 80 Jahre

24.04.2015 Maria Putz, Stallwang 65 Jahre

Wir gratulieren herzlich! Außerdem wünschen wir auch Ihnen, falls Sie im Februar oder März Geburtstag haben alles Gute und eine schöne Zeit!

Silbernes Hochzeitsjubiläum

Christian und Cornelia Müller, Stallwang, können am 30.04.2015 dieses Jubiläum feiern.

Wir gratulieren von Herzen und wünschen weiterhin eine schöne Zeit in Gemeinsamkeit!

Nicht vergessen

Schützenverein „Waldeslust“ Landorf

Königsschießen

Zeit: Freitag, 27. März 2015

Ort: Landorf, Gasthaus „Zum Jogl“

Preisschafkopfen

Zeit: Sonntag, 29. März 2015, 13.00 Uhr

Ort: Landorf, Gasthaus „Zum Jogl“

Jahreshauptversammlung

Zeit: Freitag, 10. April 2015

Ort: Landorf, Gasthaus „Zum Jogl“

KDFB/JRK Wetzelsberg

Osterbasar/Palmbüscherlverkauf

Zeit: Sonntag, 29. März 2015, 8.00 Uhr

Ort: Wetzelsberg

TSV Stallwang-Rattiszell

Jahreshauptversammlung

Zeit: Samstag, 11. April 2015, 19.30 Uhr

Ort: Stallwang, Sportheim

SV Landorf

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Zeit: Freitag, 17. April 2015, 19:30 Uhr

Ort: Landorf, Sportheim

Förderverein „Zukunft Stallwang“/Gemeinde Stallwang

Frühjahrsmarkt

Zeit: Sonntag, 26. April 2015, ab 10.00 Uhr

Ort: Stallwang, Dorfplatz und Gelände Fa. Sochor

KSK Wetzelsberg-Schönstein

Bockbierfest

Zeit: Sonntag, 26. April 2015, ab 11.00 Uhr

Ort: Wetzelsberg, Sportplatz

Gemeinderatssitzung vom 5 März 2015

Niederschrift über eine Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Stallwang

I. Öffentlicher Teil

022. Erweiterung der Tagesordnung

023. Bauschuttdeponie Stubenhof;

Beratung, ggf. Beschlussfassung zur etwaigen Gebührenanpassung

024. Entwässerungseinrichtung Stallwang;

a) Gebührenkalkulation Bemessungszeitraum 2015-2018

b) Festlegung der künftigen Grund- und Einleitungsgebühr

025. Wasserversorgungseinrichtung Stallwang;

a) Gebührenkalkulation Bemessungszeitraum 2015-2018

b) Festlegung der künftigen Grund- und Wassergebühr

026. Jugendförderung;

Beratung, Beschlussfassung zum Antrag der KLJB Wetzelsberg auf Jugendförderung für die Reparatur der Fahne

027. Bayerisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG);

Beratung, Beschlussfassung zur Gewährung des Qualitätsbonus plus

028. Generalsanierung Lehrschwimmbecken des Hallenbades der VS Hunderdorf;

Beratung, Beschlussfassung zur Absichtserklärung zur Nutzung des Hallenbades

029. Gemeindliches Straßen- und Wegenetz;

Beratung, Beschlussfassung zur erneuten Fremdvergabe der Mäharbeiten entlang der Gemeindestraßen und -wege

030. Vollzug des Waldgesetzes in Bayern (BayWaldG);

Stellungnahme zum Antrag auf Erteilung einer Erstaufforstungserlaubnis für eine Teilfläche des Grundstücks Fl. Nr. 1220, Gemarkung Stallwang mit Mischwald

031. Bauantrag;

Feststellung zum gemeindlichen Einvernehmen

032. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

022. Erweiterung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um folgende dringliche Sitzungsgegenstände erweitert:

- im öffentlichen Teil:

a) Bauantrag;

Feststellung zum gemeindlichen Einvernehmen

023. Bauschuttdeponie Stubenhof;

Die Gemeinde Stallwang betreibt eine Bauschuttdeponie in Stubenhof.

Da seit der letzten Gebührenanpassung schon mehr als 13 Jahre vergangen sind und die Gebühren der Bauschuttdeponie Stubenhof im Vergleich mit anderen Deponien

sehr niedrig sind, sollten die Gebühren angepasst werden. Nach kurzer Diskussion werden folgende Gebührensätze ab 01.04.2015 beschlossen.

für Anlieferer außerhalb dem Bereich der VG Stallwang:
von (8,50 €) auf 13,00 €/m³

für Anlieferer aus der VG Rattiszell und Loitzendorf
von (6,50 €) auf 8,50 €/m³

für Anlieferer aus der Gemeinde Stallwang
von (4,50 €) auf 6,00 €/m³.

024. Entwässerungseinrichtung Stallwang;

a) Gebührenkalkulation Bemessungszeitraum 2015-2018

b) Festlegung der künftigen Grund- und Einleitungsgebühr

Die Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Stallwang ist als sog. kostenrechnende Einrichtung kostendeckend zu betreiben. Das heißt, die Ausgaben des laufenden Betriebs müssen sich durch die Gebühreneinnahmen decken. Hierzu sind die Gebühren spätestens alle vier Jahre zu überprüfen und ggf. neu anzupassen. Zum Ergebnis des Kalkulationszeitraums 2010 bis 2013 wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 20.11.2014 informiert. GSL Zimmerer bringt dieses Ergebnis nochmals in Erinnerung und ergänzt es mit dem Ergebnis des Kalenderjahres 2014. Zusammenfassend ist für den Bemessungszeitraum 2010 bis 2014 insgesamt eine Kostenunterdeckung von 22.767,37 € festzustellen.

Damit der Bemessungszeitraum 2015-2018 – nach heutigem Kenntnisstand – kostendeckend betrieben werden kann, ist eine Gebührenanpassung erforderlich.

Nach Diskussion mehrerer Varianten wird von den Mitgliedern des Gemeinderates

die Variante Anpassung der Grundgebühr mit gleichzeitiger Beibehaltung der Höhe der Einleitungsgebühr die Zustimmung erteilt.

Folgender Beschluss wurde gefasst

Die Gebühren zur Entwässerungseinrichtung Stallwang werden ab 01.01.2015 für den Bemessungszeitraum 2015 bis 2018 wie folgt festgesetzt:

- **Einleitungsgebühr** 2,60 €/m³
- **Grundgebühr bis Qn 10,0 m³/h** 50,00 € (bisher 30 €)
- über Qn 10,0 m³/h** 100,00 € (bisher 50 €)

025. Wasserversorgungseinrichtung Stallwang;

a) Gebührenkalkulation Bemessungszeitraum 2015-2018

b) Festlegung der künftigen Grund- und Wassergebühr

Die Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Stallwang ist als sog. kostenrechnende Einrichtung kostendeckend zu betreiben. Das heißt, die Ausgaben des laufenden Betriebs müssen sich durch die Gebühreneinnahmen decken. Hierzu sind die Gebühren spätestens alle vier Jahre zu überprüfen und ggf. neu anzupassen. Zum Ergebnis des Kalkulationszeitraums 2010 bis 2013 wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 20.11.2014 informiert. GSL Zimmerer bringt dieses Ergebnis nochmals in Erinnerung und ergänzt es mit dem Ergebnis des Kalenderjahres 2014. Zusammenfassend ist für den Bemessungszeitraum 2010 bis 2014 insgesamt eine Kostenunterdeckung von 5.269,43 € festzustellen.

Damit der Bemessungszeitraum 2015-2018 – nach heutigem Kenntnisstand – kostendeckend betrieben werden kann, ist eine Gebührenanpassung erforderlich. In den Überlegungen des Gemeinderates fließt auch die zwingend erforderliche Erneuerung der Hauptwasserleitung im Ort Wetzelsberg mit ein. Die Umsetzung ist für das Jahr 2016 vorgesehen. Würde diese Maßnahme in der Gebührenkalkulation berücksichtigt, müsste der Wasserpreis fast verdoppelt werden (derzeit 1,50 €/m³). Die Mitglieder des Gemeinderates sind sich darüber einig, dass die Maßnahme Erneuerung der Hauptwasserleitung Wetzelsberg nicht in die Gebührenkalkulation einzubeziehen ist und hierfür alternative Kostendeckungen (z. B. staatliche Fördermittel und/oder Erhebung eines einmaligen Ergänzungsbeitrages) geprüft werden müssten. Die letzte Anpassung des Wasserpreises erfolgte zum 01.01.2003. Die Grundgebühr wurde zuletzt 2005 angepasst.

Nach Diskussion mehrerer Varianten wird von den Mitgliedern des Gemeinderates die Variante Anpassung der Grundgebühr und des Wasserpreises die Zustimmung erteilt.

Folgender Beschluss wurde gefasst

Die Gebühren zur Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Stallwang werden ab 01.01.2015 für den Bemessungszeitraum 2015 bis 2018 wie folgt festgesetzt:

- **Wasserpreis**
1,75 €/m³ (bisher 1,50 €/m³)
- **Grundgebühr**
bis **Qn 10,0 m³/h** 70,00 € (bisher 60,00 €)
- über Qn 10,0 m³/h** 120,00 € (bisher 100,00 €).

026. Jugendförderung;

Die KLJB Wetzelsberg hat beim Kreisjugendring Straubing-Bogen einen Antrag auf Zuschuss für die Reparatur der Fahne gestellt. Die Kosten hierfür betragen brutto 400,00 €. Der Kreisjugendring hat nach den geltenden Richtlinien einen Sonderzuschuss in Höhe von 80,00 € bewilligt. Mit Schreiben vom 25.02.2015 werden die Unterlagen an die Gemeinde Stallwang weitergeleitet mit der Bitte, die Richtlinien zur Förderung der örtlichen Jugendarbeit anzuwenden und ebenfalls einen Zuschuss zu gewähren.

Folgender Beschluss wurde gefasst

Der Antrag der KLJB Wetzelsberg zur Gewährung eines Zuschusses für die Reparatur der Fahne wird befürwortet und nach Anwendung der Richtlinien zur Förderung der örtlichen Jugendarbeit ein Zuschuss von 80,00 € gewährt.

027. Bayerisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG);

Beratung, Beschlussfassung zur Gewährung des Qualitätsbonus plus

Mit Schreiben vom 04.02.2015 teilt das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration mit, dass ab sofort ein sogenannter Qualitätsbonus plus von derzeit 53,69 € vom Freistaat geleistet wird. Dieser Betrag wird auf den jeweils geltenden Kind bezogenen Basiswert zugezahlt. Dieser Basiswert bildet die Grundlage für die Betriebskostenförderung der Kindertageseinrichtungen.

Folgender Beschluss wurde gefasst

Die Auszahlung des Qualitätsbonus plus ist zu beantragen. Die Gemeinde Stallwang verpflichtet sich, den kommunalen Förderanteil gleichfalls in der Höhe des staatlichen Qualitätsbonus plus zu gewähren und die zusätzlichen Mittel zur Verbesserung der Qualität in der Kindertageseinrichtung einzusetzen.

028. Generalsanierung Lehrschwimmbecken des Hallenbades der VS Hunderdorf;

Beratung, Beschlussfassung zur Absichtserklärung zur Nutzung des Hallenbades

Mit Schreiben vom 23.02.2015 wendet sich die Gemeinde Hunderdorf an die Gemeinde Stallwang mit der Bitte um Erteilung einer Absichtserklärung zur möglichen künftigen Nutzung des Hallenbades der Grund- und Mittelschule Hunderdorf im Rahmen des Lehrplans. Die Gemeinde Hunderdorf beabsichtigt eine Generalsanierung mit Fördermöglichkeiten nach dem Finanzausgleichsgesetz durchzuführen. Hierfür ist die Nutzung durch mindestens 40 Sportklassen erforderlich. Nach Kenntnisnahme vom vorliegenden Sachverhalt stellt der Gemeinderat fest, dass der Erteilung einer Absichtserklärung für eine mögliche künftige Nutzung des Hallenbades für Sportunterricht nichts entgegensteht.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Stallwang unterstützt das Ziel, das Hallenbad mit Lehrschwimmbecken der Grund- und Mittelschule Hunderdorf für künftigen Schwimmunterricht der Schülerinnen und Schüler der Grundschule Stallwang zu nutzen. Der tatsächliche Bedarf hat in Abstimmung und in Abklärung mit der Schulleitung zu erfolgen.

029. Gemeindliches Straßen- und Wegenetz;

Beratung, Beschlussfassung zur erneuten Fremdvergabe der Mäharbeiten entlang der Gemeindestraßen und –Wege

Im Jahr 2014 wurden die überwiegenden Mäharbeiten entlang der Gemeindestraßen und –Wege an die Fremdfirma R. u. F. Maschinen GbR aus Haibach vergeben. Mit der Durchführung sei man sehr zufrieden. Auch die in Rechnung gestellten Kosten in Höhe von rund 7.300 € für eine Mahd im Frühjahr und die doppelte Mahd im Sommer sei unter Berücksichtigung der freigewordenen Ressourcen im Bauhof vertretbar. Dieses Modell kann man auch für das Jahr 2015 empfehlen, so BGM Dietl. Durch die Geschäftsstelle der VG Stallwang wurden verschiedene Preisanfragen für diese Dienstleistung abgefragt. Dabei ist festzustellen, dass die Fa. R. u. F. Maschinen GbR mit einem Stundensatz von netto 69,00 € einen durchschnittlichen Satz anbietet. Berücksichtigt man die Erfahrung der Firma aus dem vergangenen Jahr ist das Angebot der Fa. R. u. F. Maschinen GbR wirtschaftlich zu sehen.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Die Mäharbeiten entlang der Gemeindestraßen und –Wege werden – wie im Jahr 2014 – auch für das Jahr 2015 an die Fa. R. u. F. Maschinen GbR aus Haibach vergeben. Der tatsächliche Umfang bzw. Bedarf ist durch BGM Dietl festzulegen. Sollte für eine zweijährige Auftragsvergabe ein günstigerer Stundensatz möglich sein, wird BGM Dietl ermächtigt und beauftragt, den Auftrag für zwei Jahre zu erteilen.

030. Vollzug des Waldgesetzes in Bayern (BayWaldG);

Stellungnahme zum Antrag auf Erteilung einer Erstaufforstungserlaubnis für eine Teilfläche des Grundstücks Fl. Nr. 1220, Gemarkung Stallwang mit Mischwald
Den Mitgliedern des Gemeinderates wird der vorliegende Antrag Hof 2a, 94375 Stallwang auf Erteilung einer Erstaufforstungserlaubnis für eine Teilfläche des Grundstücks Fl. Nr. 1220, Gemarkung Stallwang mit Mischwald zur Kenntnis gegeben. Einwände sind nicht erkennbar. Gemeindliche Versorgungs- und Entsorgungsleitungen sind hiervon nicht betroffen.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Nach Kenntnisnahme vom vorliegenden Antrag von Hof 2a, 94375 Stallwang auf Erteilung einer Erstaufforstungserlaubnis für eine Teilfläche des Grundstücks Fl. Nr. 1220, Gemarkung Stallwang mit Mischwald besteht Einverständnis und es gibt keine Einwände.

031. Bauantrag;

Feststellung zum gemeindlichen Einvernehmen

Dem Gemeinderat wird der vorliegende Antrag auf Baugenehmigung zum Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Neubau eines Betriebsleiterhauses mit Altenteil und Garage zur Kenntnis gegeben.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Nach Kenntnisnahme des vorliegenden Antrages auf Baugenehmigung wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

032. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

a) Informationsabend Schulanfänger 2015/2016

Am Donnerstag, 12.03.2015 um 19.30 Uhr veranstaltet die Grundschule Stallwang einen Informationsabend für die Eltern der Schulanfänger 2015/2016 in der Aula der Grund- und Mittelschule Stallwang. Da BGM Dietl verhindert ist, wird ihn 2. BGM Martin Aumer vertreten.

b) Spendenaktion zu 175 Jahre Sparkasse

Die Sparkasse feiert heuer 175-jähriges Bestehen. Hierzu läuft eine Spendenaktion mit Übernahme von 50% der Anschaffungskosten, maximal 1.750,00 €. Die Gemeinde bzw. die örtlichen Vereine können sich hierfür bewerben. Bewerbungsschluss ist der 12.03.2015.

c) Auszeichnung bewährter Kraftfahrer

Wie jedes Jahr zeichnet die Verkehrswacht Bogen auch heuer wieder im Rahmen der Jahreshauptversammlung Ende März Kraftfahrer für langjährige unfallfreie Fahrzeit aus. Interessierte Kraftfahrer können sich melden.

d) Betriebskontrolle in Kita Stallwang

Am 10.02.2015 erfolgte eine Betriebskontrolle durch den Lebensmittelkontrolleur des Landkreises Straubing-Bogen. Dabei wurde die Essenszubereitung an der Schulküche beanstandet. Die Essenszubereitung für die Kita-Kinder und die Schulkinder müsste in abgetrennten Räumen erfolgen. Eine Personaltoilette ist auszuweisen und ein Einmalhandtuchspender am Handwaschbecken ist bereit zu stellen. Die Mängel müssen abgestellt werden.

e) Gemeindliche Ehrungen und Auszeichnungen

BGM Dietl erinnert die Gemeinderäte Florian Fuchs und Ursula Poiger an die Vorbereitung bzw. Beschaffung von Musterexemplaren für die angedachten Ehrenabzeichen/ Ehrennadeln und bittet um Umsetzung.

Ein Nichtöffentlicher Teil schloss sich an

Kindertagesstätte und Schule

Neues aus der Kindertagesstätte und der Schule

1000 Euro für Puppenecke

Große Freude herrschte bei der Kindertagesstätte in Stallwang und bei Bürgermeister Max Dietl über die großzügige Spende vom Maschinenbaubetrieb Johann Fuchs in Haidhof-Au. Nachdem die alte Puppenecke in die Jahre gekommen war, wollte man diese durch eine neue ersetzen. Da kam die finanzielle Spende von eintausend Euro gerade recht.

Die neuen Möbel für die Spielecke sind jetzt eingetroffen und werden schon fleißig benutzt. Rosi Deser, die Leiterin der Kita, stellte sie Johann Fuchs und Max Dietl vor und betonte, wie wichtig diese Einrichtungsgegenstände für die Kleinen sind. Hier könnten sie das richtige Leben nachspielen, könnten für ihre Puppenkinder in der Küche kochen und abspülen. Besonders angetan sind sie von der Kaffeemaschine, die originale Töne von sich gibt und dem Puppengeschirr. Zur Puppenecke gehören auch ein Esstisch mit Hochstuhl und ein Raumteiler, der als Bücherregal genutzt wird. Gewickelt und angezogen werden die Puppen auf einem dazugehörenden Wickeltisch.



Bild: Rosi Deser, Johann Fuchs und Bürgermeister Max Dietl mit den Kleinen in der neuen Puppenecke.
Bericht – Andrea Völkl

Neues von den Vereinen

FFW Wetzelsberg - Jahresversammlung

50 Jahre Mitglied bei Feuerwehr Wetzelsberg

437 Stunden von Aktiven und 330 von Jugend geleistet – Vier Brandeinsätze

Nach dem gemeinsamen Besuch des Gottesdienstes hielt am Sonntag die Feuerwehr Wetzelsberg im Gasthaus Laußer ihre Jahresversammlung ab. Vorstand Helmut Binder konnte auf ein sehr aktives Vereinsjahr zurückblicken. Es wurden viele gesellige und kirchliche Veranstaltungen im Dorf und in Nachbargemeinden besucht oder selber abgehalten. Herausragendes Ereignis war jedoch das eigene Fest, bei dem das neue Fahrzeug gesegnet wurde. Von den insgesamt 60 Terminen im vergangenen Jahr entfielen etliche auf die Festvorbereitungen und dessen Abhaltung. Der Zusammenhalt und der Einsatz waren lobenswert. Anstatt Erinnerungsgeschenke an die teilnehmenden Vereine zu überreichen machte die Feuerwehr eine Spende von 500 Euro an die Kindertagesstätte in Stallwang. Die gemeinsame Abschlussfeier mit der KLJB hielt man im Gasthaus Loibl ab.

Fünf neue Mitglieder, davon auch Mädchen, gingen zur Wehr, so dass sich der Mitgliederstand auf 123 erhöhte. Mit Rudolf Laußer und Johann Artmann musste man von zwei verdienten Mitgliedern Abschied nehmen. Binder bedankte sich bei Bürgermeister Max Dietl und seinen Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit sowie allen seinen Mitgliedern und Aktiven. Mit einer Vorschau auf 2015 endete sein Bericht.

Kommandant Stefan Bruckbauer hielt seine Rückschau auf die Übungen und Einsätze. Vier Mal wurde zu Bränden alarmiert. Beim Brand in Kieselhaus waren zehn Feuerwehrler beim Löschen. Außerdem wurde man zu einem Wohnhausbrand in Loitzendorf gerufen. Am Rosenmontag waren sechs Wetzelsberger beim Großbrand in Bogen dabei. Sie sorgten gemeinsam mit anderen Wehren für die Wasserversorgung bei der Brandbekämpfung. Der erstellte Übungsplan wurde eingehalten und Gemeinschafts- und Funkübungen durchgeführt. Mit dem neuen Fahrzeug absolvierten die Feuerwehrler ein Fahrsicherheitstraining in Feldkirchen, das Bruckbauer als sehr wichtig erachtete, damit man mit den Fahreigenschaften vertraut werde.

Einige Feuerwehrleute legten in verschiedenen Stufen Leistungsprüfungen ab. Sehr erfreut zeigte sich der Kommandant, dass in diesem Jahr fünf Jugendliche in den aktiven Dienst nachrücken werden. Von den Aktiven wurden 437 Stunden für Einsätze und Übungen geleistet. Die Fluthelfer, welche in Parkstetten Sandsäcke füllten, nahmen an der landkreisweiten Ehrung teil. Bruckbauer ging auf das bevorstehende Jahr ein und bat weiterhin um rege Teilnahme an den Übungen und Fortbildungen. Er dankte den Damen der Wehr für ihre Bereitschaft, aktiven Dienst zu leisten, denn ohne sie wäre ein Ausrücken manchmal nicht möglich.

Eindringlich appellierte er an alle, die UVV-Schulungen ernst zu nehmen und daran teilzunehmen. Seinem Team aus Stellvertreter, Gruppenführer und Maschinisten sowie allen Aktiven sprach er seinen Dank aus. Das Feuerwehrhaus sei in Schuss und das Umfeld werde auch gepflegt.

Reinhard Ruhland

Bau- und Möbelschreinerei



94375 STALLWANG · Telefon 0 99 64/14 44

Bei der Feuerwehrjugend gibt es zurzeit 13 Jugendliche, davon fünf Neumitglieder. Sehr viel Wert werde auf deren Ausbildung gelegt, denn nur mit dieser werde man für Einsätze sicher. So wurde eine Saugleitung aufgebaut, eine 18-Stunden-Übung abgehalten und sogar eine Übung mit brennendem Fett inszeniert. Der Wissenstest wurde in Rattenberg abgelegt.

Insgesamt leistete der Feuerwehrynachwuchs 330 Stunden für Übungen und Ausbildung ab. Als Belohnung bekamen sie den Erlös der Wintergaudi in die Jugendkasse spendiert. Für die nächste Zukunft ist die Beteiligung bei „Sauber macht lustig“, die Leistungsprüfung, der Wissenstest und eine Fahrt nach Geiselwind geplant. Stefan Bruckbauer dankte Jugendwart Christian Seigner, der es bestens versteht, mit den Jungen umzugehen. Denen sprach er für ihre Disziplin und Einsatzbereitschaft ein großes Lob aus.

Kassier Franz Stahl legte den Kassenbericht vor, der von Alfred Rothammer geprüft wurde. Bürgermeister Max Dietl sagte, dass „vieles gelang, weil viel etwas tun“. Die Feuerwehr Wetzelsberg sei gut aufgestellt und könne stolz auf ihre Jugendlichen sein. Hier werde das Ehrenamt noch groß geschrieben, da gehe was und der Zusammenhalt zwischen Jung und Alt sei beispielhaft.

Keine Hoffnungen konnte Dietl der Wehr bezüglich eines neuen Gerätehauses machen. Die finanzielle Situation der Gemeinde ließe dies in den nächsten Jahren nicht zu. Auch Kreisbrandmeister Johann Fuchs bescheinigte den Wetzelsbergern eine sauber geführte Mannschaft. Die Feuerwehr lebe von Fortbildungen. Der Lerneffekt wie an der geplanten Stationenausbildung am Karfreitag sei enorm, das anschließende Fischessen fördere zudem die Gemeinschaft. Dass kleinere Wehren ihre Berechtigung haben, zeigte sich beim Brandeinsatz in Bogen, wo die örtliche Wehr bei der Disporuppe „Wasser“ auch überregional zum Einsatz kam.

Anschließend gab Fuchs noch Informationen zu Änderungen bei Schulungen der Truppmann-Truppführer-Ausbildung, zu Unfallverhütungsvorschriften und zum Digitalfunk.

Vor dem gemeinsamen Mittagessen konnte Vorstand Helmut Binder noch Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft vornehmen. Josef Hierl, der Ehrenkommandant, ist seit 50 Jahren Mitglied der Wehr. Davon war er 30 Jahre Kommandant und ist heute noch im Ausschuss. Ebenfalls ein halbes Jahrhundert sind Josef und Konrad Prasch Mitglied, waren aber nicht anwesend. Seit vier Jahrzehnten dabei sind Roland Mühlbauer und Max Buchs. Die Altersgrenze erreichten Josef Weiß, Josef Liebl und Karlheinz Oswald. Sie bekamen für ihr Ausscheiden aus dem aktiven Dienst ein Geschenk überreicht.



Bild: Josef Hierl (v. l.) wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt, Josef Liebl und Josef Weiß (vorne) erreichten die Altersgrenze und schieden aus dem aktiven Dienst aus. Mit auf dem Bild die beiden Vorsitzenden und Kommandanten, Bürgermeister Max Dietl und KBM Johann Fuchs.

Bericht - Andrea Vökl

KSK Wetzelsberg-Schönstein

Die KSK Wetzelsberg-Schönstein hielt Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr. Vorstand Alfred Rothammer konnte 32 Mitglieder begrüßen. Er erinnerte an die drei Kameraden Rudolf Laufer, Ludwig Wolf und Josef Fink, die in diesem Zeitraum verstorben sind. Es wurden einige Geburtstagsjubilare besucht, im Mai wurde die Zeltwache beim Feuerwehrfest übernommen, dann nahm man an der Fahrzeugweihe der Feuerwehr und an Fronleichnam teil sowie mit einer Fahnenabordnung am Goldenen Priesterjubiläum von Pfarrer Mader. Weitere Feste von Nachbarvereinen und Christbaumversteigerungen wurden besucht und man nahm mit einer Mannschaft am Petanque-Turnier teil. Selber hielt man das Jahresfest mit Heldengedenken ab. Rothammers Dank galt der Vorstandschaft und allen Mitgliedern. Adelheid Schießl dankte er für die Bepflanzung und Pflege des Kriegerdenkmals. In der Vorschau ging er auf verschiedene Termine ein. Kassier Hermann Silberbauer trug den Kassenbericht vor, der ein kleines Plus aufweist. Josef Kraus und Thomas Schmidbauer bescheinigten ihm eine einwandfreie Kasselführung, so dass ihm und der Vorstandschaft Entlastung erteilt werden konnte. Bürgermeister Max Dietl lobte die KSK, dass sich im Verein was rührt und die Mitglieder rege am Dorfleben teilnehmen und zusammenhelfen.

Danach folgten Ehrungen. Für 25 Jahre treue Mitgliedschaft wurden geehrt: Bauer Konrad, Herbert Schambeck, Erich Stache und Hans Stahl.

Luis Alvarez war nicht anwesend. Seit 50 Jahren ist August Köppl Mitglied, seit 60 Jahren Alfons Laumer. Er ist zugleich der letzte Kriegsteilnehmer. Mit einem Mittagessen schloß die Versammlung.

Bericht – Andrea Vökl



FFW Stallwang - Jahresversammlung

Bei der gutbesuchten Jahresversammlung der FF Stallwang legten Vorstand Franz Kerscher und Kommandant Thomas Fuchs Rechenschaft über das vergangene Vereinsjahr ab.. Höhepunkte waren die Segnung des neuen Mehrzweckfahrzeugs beim Florianifest im Mai und die staatliche Ehrung.

Auf 220 Mitglieder ist die Gemeinschaft durch die Aufnahme von 12 neuen Mitgliedern angestiegen. Acht davon sind Feuerwehranwärter, dazu kommen zwei aktive und zwei passive Neuzugänge. Ehrenfahnenmutter Anni Krieger feierte ihren 90. Geburtstag, wo man zum Gratulieren kam.

Kerscher informierte, dass heuer öfter mal ein geselliges Treffen mit Weißwurstfrühstück oder grillen abgehalten werden soll. Kommandant Thomas Fuchs konnte von 94 aktiven und 106 passiven Mitgliedern sowie 19 Anwärtern und drei Ehrenmitgliedern berichten. Von den 24 Einsätzen waren fünf Brände, 17 technische Hilfeleistungen und zwei Sicherheitswachen. Sehr stark gefordert waren die Atemschutzträger beim Wohnhausbrand in Loitzendorf. Insgesamt waren 215 Mann 340 Stunden draußen bei Einsätzen. Zusätzlich waren 20 Übungen, vier Gemeinschaftsübungen, eine Großübung bei Bischof + Klein und eine während der Aktionswoche in Pilgramsberg. In 35 Übungseinheiten wurden von eigenen Leuten fünf Mann für den Feuerwehrführerschein für Fahrzeuge bis 7,5 t ausgebildet.

Mit der Jugendausbildung kommt die Stallwanger Wehr dann auf 100 Übungen und 24 Einsätze im vergangenen Jahr, weitere Fort- und Weiterbildungen wie das Fahr Sicherheitstraining wurden besucht. Ein besonders schönes Erlebnis ist immer die Brandschutzerziehung mit den Schülern der 3. Klasse. Atemschutzbeauftragter Josef Guggeis hat 21 Aktive in seinem Team. Alle erfüllten das Soll an Atemschutzübungen. Dabei waren auch Übungen in der Übungsanlage Straubing oder in der Brandsimulationsanlage in Osterhofen. Beim Wohnhausbrand in Loitzendorf waren sechs Träger mehrmals im Einsatz.

Der Atemschutz ist ein wichtiger Baustein in der Stallwanger Wehr und eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Dann folgte der Bericht von Jugendwart Max Schambeck. Zu den bisherigen neun Jugendlichen wurden aktuell acht neue aufgenommen, so dass wieder ein schöner Stamm nachkommen wird. Die Ausbildung bildet einen Schwer-

punkt bei der Jugendgruppe. Schambecks Truppe absolvierte insgesamt 436 Ausbildungsstunden.

Kassier Daniel Kaiser legte den Kassenbericht vor, der zur Zufriedenheit aller ausfiel. Zweiter Bürgermeister Martin Aumer brachte es auf den Punkt, als er sagte, dass es den Feuerwehrlern nicht langweilig werde. Wenn man sieht, wie oft jemand im Gerätehaus tätig ist oder wie viele Einsätze sind, dann verdiene diese Bereitschaft höchsten Respekt.

Bürgermeister Max Dietl nannte die Feuerwehr ein Aushängeschild der Gemeinde. Er schätze auch, was die Gerätewarte leisten und so der Gemeinde Geld sparen helfen. Kreisbrandmeister Johann Fuchs zollte allen ein großes Lob und dankte für die hervorragende Arbeit. Kommandant Thomas Fuchs verabschiedete im Anschluss Josef Aumer (Jäger) aus dem aktiven Dienst, da er die Altersgrenze erreichte. In den Jahren 1981 – 1986 war dieser 1. Kommandant, anschließend bis 1992 zweiter.

Sieben Männer bekamen für ihre 10-jährige Mitgliedschaft ein Ärmelabzeichen, fünf für 20 Jahre, acht sind 30 Jahre dabei, Hans Völkl und Max Wenninger 40 Jahre. Franz Dobmeier und Heinrich Eidenschink bringen es auf stolze 60 Jahre. Dominik Ruhland und Tobias Weinzierl wurden zu Maschinisten befördert. Dann erfolgte die Aufnahme der 12 neuen Mitglieder per Handschlag. Mit einer Vorschau und einem großen Dankeschön an alle für die gute Zusammenarbeit endete die Versammlung.



Bild: Vorne: Franz Dobmeier, Josef Aumer und Hans Völkl mit weiteren Geehrten, Kommandant Thomas Fuchs, Vorstand Franz Kerscher und KBM Johann Fuchs sowie die beiden Bürgermeister der Gemeinde.
Bericht - Andrea Völkl



Mobile Krankenpflege
Marianne Maier
staatl. geprüfte Krankenschwester
Rammersberg 17 · Hunderdorf
Tel. 09961/359

MKS ARCHITEKTEN - INGENIEURE

Mühlenweg 8 - 94347 Ascha - Tel. 09961/9421-0
Fax 09961/9421-29 - ascha@mks-ai.de - www.mks-ai.de

Energieberatung / Energiepass



Auto Buchs - Gebrauchtwagenhandel
Reifen - Felgen - Zubehör

Haselmühle 1 · 94375 Stallwang
Tel. 09964/814



METZGEREI Piendl
ff. Fleisch- und Wurstwaren

Chamer Str. 5 · 94375 STALLWANG · Tel. 0 99 64/96 08

FFW Schönstein - Jahresversammlung

Josef Bosl zum Ehrenmitglied ernannt

Vorstand Thomas Schindler ging bei der Jahresversammlung auf die Vereinsarbeit der Schönsteiner Wehr im letzten Jahr ein. Erfreulicherweise konnte er sechs Neuzugänge vermelden. Der Vorstand informierte über die Arbeiten am vereinseigenen Toilettenwagen, bei dem in der vergangenen Zeit allerhand Reparaturarbeiten nötig waren und noch einiges ansteht. Eine besondere Ehre wurde Josef Bosl zuteil. Er wurde vom Vorstand für sein langjähriges Wirken zum Ehrenmitglied der Schönsteiner Feuerwehr ernannt. Bosl, der seit 1970 Mitglied der Wehr ist, war von 1984 bis 1986 als Schriftführer tätig. Von März 1990 bis Juni 2009 war er erster Kommandant. In seine Amtszeit fiel der Bau des Feuerwehr- und Bürgerhauses. Mit viel Eifer setzte er sich für die Belange der Floriansjünger ein. Schindler überreichte ihm als Dank eine Urkunde und einen Gutschein dazu.

Für die Aktiven gab Kommandant Thomas Nadler den Bericht ab. 36 Männer und Frauen sind für die Wehr aktiv, sie nehmen an Übungen und Ausbildungen teil und rücken im Ernstfall aus. Vier Mal wurde alarmiert, davon war ein Brandeinsatz in Kieselhaus. Raphael Schindler und Stefan Neumaier nahmen als Feuerwehranwärter am Wissenstest teil. Im Anschluss an seine Ausführungen entließ Thomas Nadler Josef Kraus, der die Altersgrenze erreichte, aus dem aktiven Dienst. Er überreichte ihm für seinen über vier Jahrzehnte langen aktiven Einsatz ein Geschenk. Des Weiteren bedankte sich der Kommandant bei seinem Stellvertreter, dem Gerätewart und allen anderen für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Stefan Dengler legte den Kassenbericht dar und konnte ein Plus verzeichnen. Die Kasse wurde von Andrea Kraus

und Manfred Bosl geprüft. Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war die Abstimmung über eine Satzungsänderung. Vorstand Thomas Schindler informierte über das Vorhaben, die Feuerwehr Schönstein in einen eingetragenen Verein umzuwandeln. Alle anwesenden Mitglieder sprachen sich dafür aus, so dass alles weitere in die Wege geleitet werden kann.

Bürgermeister Max Dietl und KBM Johann Fuchs sprachen der Gemeinschaft ihren Dank für ihre Einsatzbereitschaft aus. Sie lobten den Zusammenhalt in der Wehr, wo zudem das gesellschaftliche gepflegt wird. In Schönstein sei eine gute gemischte Gruppe aus allen Altersschichten, wo auch Frauen ihre Leistungsabzeichen ablegen. KBM Fuchs informierte über den Stand beim Digitalfunk.



Bild: Thomas Schindler, Thomas Nadler, Heribert Attenberger und Günter Heimerl von der Feuerwehr Schönstein mit Ehrenmitglied Josef Bosl und dem aus dem aktiven Dienst ausgeschiedenen Josef Kraus sowie KBM Johann Fuchs und BGM Max Dietl.
Bericht - Andrea Völkl

KLJB Wetzelsberg Bitten erhört!



Die Bittsteller aus Sattelbogen hatten es nicht leicht, die Gunst des Patenvereins zu erlangen.

Die KLJB Wetzelsberg hat das Patenbitten der KLJB Sattelbogen erhört und sich bereit erklärt, die Patenschaft für das 50-jährige Gründungsfest mit Fahnenweihe zu übernehmen.

Mit Blasmusik und einem großen Aufgebot kamen die Sattelbogener nach Wetzelsberg um Ihre Bitte vorzutragen. Unter den Augen von Bürgermeister Max Dietl und Pfarrer Werner Gallmeier hatten sich die Wetzelsberger, allen voran der Vorsitzende Michael Artmann, die eine oder andere Aufgabe für die Festveranstalter überlegt. So mussten die Bittsteller unter anderen auf einem Holzschicht knien, eine Maß mit gekochten Eiern leeren sowie ihren Durst mit Wüstenschnaps stillen, um sich die Gunst des Patenvereins einzuholen. Letztendlich gelang ihnen dies mit kräftiger Unterstützung der vielen Anwesenden mit Bravour und somit steht einem erfolgreichen Festwochenende (03. – 06. Juli 2015) in Sattelbogen nichts mehr im Wege.



Die KLJB Wetzelsberg freut sich schon auf das Festwochenende



Die Patenbraut Katja Stumbeck mit den beiden Patenkindern Sarah Eisler und Matthias Stahl

Firma Fuchs Maschinenbau spendet neue Trikots

Mit einem nagelneuen Satz Trikots kann sich ab der Rückrunde die 1. Mannschaft des TSV Stallwang präsentieren. Möglich machte dies Johann Fuchs, Inhaber der Firma Fuchs Maschinenbau, der sich bereit erklärte, die Kosten von rund 1000€ zu übernehmen.

Johann Fuchs gilt schon seit vielen Jahren als treuer Fan und Gönner des TSV Stallwang und unterstützt den Verein regelmäßig. Bei der Auswahl der neuen Trikots lag ihm nur am Herzen, dass diese in den Vereinsfarben gelb/blau gehalten werden.

Regelmäßig verfolgt Johann Fuchs die Spiele des TSV als Zuschauer und will mit der Spende die Spieler motivieren, ihre erhofften Ziele zu erreichen.

Dankbar übernahmen die Verantwortlichen des TSV Stallwang die neuen Trikots und bedankten sich aufs herzlichste!



Bild (von links): 2. Vorstand Erwin Poiger, Spielführer Josef Kienberger, Johann Fuchs, 1. Vorstand Florian Fuchs

Hans Dorfner Fußballschule am Sportgelände des TSV Stallwang

Fußball pur mit der Hans Dorfner Fußballschule 3 Tage lang vom Mi 27.05. – Fr 29.05.15 jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr auf dem Sportgelände beim TSV Stallwang erleben!

Dabei wird jede Menge rund um den Fußball geboten. Es werden grundlegende Techniken und taktische Grundformen mit verschiedenen Spielformen geschult. Natürlich steht das ultimative Mini-WM-Turnier mit tollen Preisen für die Siegermannschaften im Mittelpunkt der Fußballtage. Im Preis von 129 € ist neben dem qualifizierten Training durch das Hans Dorfner Trainerteam auch ein abwechslungsreiches Mittagsprogramm (Elferkönig, Dalli Klick, Fußballbingo usw.) enthalten. Zahlreiche Wettbewerbe wie Technikabzeichen, Koordinationsparcours oder der Kampf um das "Gelbe Trikot", bzw. wer wird unser Powertorschusskönig? runden das fünftägige Fußballprogramm ab.

Zusätzlich erhält jedes Kind eine coole Ausrüstung mit Trainingsanzug, Trikot, Hose, Stutzen und einen Fußball. Fitnessgetränke inkl. Trinkflasche in den Pausen sind selbstverständlich auch dabei!

Also anmelden, kicken und jede Menge Spaß haben!

Interessierte Jungs und Mädels können sich ganz einfach im Internet unter www.fussballferien.de informieren und auch anmelden!

Mitglieder des TSV Stallwang erhalten einen Vorzugspreis von 109€!

Anmeldung für Vereinskinder bei TSV Jugendleiter Fuchs Robert Tel. 09964/611777!



**Bestatter
Deutschland**

Steinbeißer Schreinerei Bestattungen



Schreiner
Meisterbetrieb
der Innung

94375 Stallwang Kirchberg 7
Tel(09964)610070 Mobil: 0176/51499532

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank Stallwang

Geschäftsstelle der
Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG



GETRÄNKEVERTRIEB Josef Reitmeier

Fehlburger Weg 9 · 94375 Stallwang
Telefon 0 99 64/2 96

Gallnerweg 1
94375 Stallwang
Tel. 0 99 64/5 17
Fax 1630



Joh. AUMER GmbH

**Spenglerei
Schlosserei
Heizung
Sanitär**

WOHNIDEEN AUF 1000 qm!

Holmer

DEKORIEREN+WOHNEN

LUST?

AUF NEUE IDEEN

Kork-, Laminat- und Parkettböden,
Teppichböden,
Gardinen aus eigener Näherlei,
Sonnenschutz,
und tolle Deko-Accessoires!

Chamer Straße 4 · Sta//wang · Tel. 09964/610830





Leistungsstark - zuverlässig - kundennah

Wolfgang Pommer Handy: 0170/8133097
Tel.: 09971/392251
Schwaighof 1 Fax: 09971/392252
93489 Schorndorf E-Mail: wolfgang@lu-pommer.de
www.lu-pommer.de



BAUPLANUNGSBÜRO LANZINGER

94353 Haibach * Tel.: 09963 / 647

Eingabe- bzw. Baupläne für
Ein- und Zweifamilienwohnhäuser, Nebengebäude, usw.
Privater Sachverständiger in der Wasserwirtschaft)

Veranstaltungen

Veranstaltungstermine der Landfrauen Stallwang - Landorf

Sonntag 26 April, Frühjahrsmarkt

Die Landfrauen bitten wieder um Unterstützung beim Backen. Um besser planen zu können, bitte frühzeitig melden bei Ursula Poiger Tel.: 1851 oder Sieglinde Vielreicher Tel.: 1531.

Mittwoch 6. Mai, um 19:30 Uhr, Maiandacht der Landfrauen in der Kapelle Landorf

Mittwoch 10 Juni, um 8:15 Uhr, Landfrauenausflug nach Aldersbach.

Programm: Besuch einer Baumschule, Mittagessen, Brauerei, Kirche, Kloster, Schnapsverkostung im Klosterladen, Besuch des kultigen Bräustüberl, anschl. Weiterfahrt zum Hofcafe Stahl in Allersdorf.



Haus- und Montageservice

kompetent – zuverlässig
preisgünstig – schnell

24 h – Service

Christian Seigner
Wetzelsberg 18
94375 Stallwang

Tel.: 099 64 / 60 13 44
Mobil: 01 51 / 28 29 35 35
Mail: christian_seigner@t-online.de

HIW

HORNBERGER,
ILLNER, WENY
Gesellschaft von
Architekten mbH

LANDSHUTER STR. 23
94315 STRAUBING
TELEFON 09421/96364-0
TELEFAX 09421/96364-24
e-mail:
info@architekten-hiw.de

Naturböden

Georg Pielmeier

Kirchberg 28 94375 Stallwang

- Parkettböden
- Korkböden
- Linoleum
- Parkettschleif-Service

Tel. 09964 / 601715 - Handy: 0160 / 8453800 Mail: georg.pielmeier@t-online.de

Thomas Nadler

Fliesenlegermeister

Verlegung von Fliesen u. Naturstein
Tel. 09964 / 601430 , H.: 0170/1860924
Stützenbrunn 7 94375 Stallwang



einfach mal bei uns vorbei schauen!

- Geschenkartikel
- viele aus Glas u. Porzellan
- Schulbedarf und Spielwaren
- Werkzeug für den Garten, die Landwirtschaft und den Handwerker

Telefon (09964) 610010 | Dorfplatz 13 | 94375 Stallwang

Haus und Garten

Firma **Josef Aumer**
Inhaber Martin Leiderer

Bis 70% Energieeinsparung

Global 3000 GmbH

Höhenstadt 2 - 94359 Loitzendorf
Tel. 09974-903782 - www.global3000.de

Elektrofachbetrieb für Photovoltaik und Beleuchtung



Photovoltaik
Energie- und
Umweltechnik

Wichtige Infos

Gewerbebetriebe auf der Homepage der Gemeinde Stallwang – kostenloser Eintrag

Die Liste der Gewerbebetriebe auf der Homepage ist seit Inbetriebnahme kaum gepflegt worden.

Gewerbetreibende, die nicht auf der Gemeindehomepage aufgeführt sind, können die Eintragung jederzeit kostenlos bei der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang, Herrn Knott, Durchwahl 29, Herrn Aich, Durchwahl 25, oder per E-Mail unter info@vg-stallwang.de beantragen.

ZAW-SR krempelt Abfuhrplan vollständig um - Start am 4. Mai

Im Frühjahr ändern sich für alle Haushalte die Leerungstage ihrer Abfalltonnen. „Die jetzigen Touren sind historisch gewachsen und basieren auf Planungen aus den 80er Jahren. Die enorme Entwicklung von Neubau- und Gewerbegebieten hat das System überholt. Eine umfassende Tourenumstellung ist unumgänglich“, kündigt Anton Pirkl an, Leiter des Zweckverbands Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR). Der Zweckverband steckt seit Wochen mitten in den Vorbereitungen, um den Wechsel im gesamten Verbandsgebiet mit rund 40.000 angeschlossenen Grundstücken reibungslos über die Bühne zu bringen. Stichtag ist Montag, 4. Mai.

Die aktuellen Routen weisen Pirkl zufolge viele Mängel auf. Sie seien ganz unterschiedlich lang. Bei schlechtem Wetter oder Problemen wie Baustellen bestehe die Gefahr, dass die Touren nicht mehr innerhalb eines Arbeitstages zu Ende gefahren werden. Solche Touren sind an der Grenze Ihrer Belastbarkeit und könnten nicht mehr erweitert werden, da die gesetzlichen Arbeitszeiten sonst nicht eingehalten werden könnten. Auch gäbe es bei der Streckenführung die eine oder andere Möglichkeit der Optimierung. Abhilfe schaffen soll der neue Einsatzplan.

Statt wie in den vergangenen Jahren kleine Probleme Stück für Stück zu lösen, werde die Neuplanung das gesamte System voranbringen. Anton Pirkl: „Ziel ist es, ein langfristiges Abfuhrsystem zu schaffen, das erweiterungsfähig ist und wieder viele Jahre tragfähige Strukturen bietet.“ Neben der besseren Organisation der Touren sei auch mehr Wirtschaftlichkeit beabsichtigt. Konstant niedrige Gebühren bei gewohnt hohem Service, heißt die Devise des ZAW-SR für die Zukunft.

Die Bevölkerung werde rechtzeitig und ausführlich informiert, verspricht der ZAW-SR-Chef. Auf der Homepage des Zweckverbands gibt es bereits die ersten Hinweise auf die Neuerung. Der alte Abfuhrkalender endet am 2. Mai, weil am 4. Mai der Startschuss für die Tourenumstellung fällt.

ZAW-SR, Gudrun Späth 09421 9902-28,
g.späth@zaw-sr.de

NEUERÖFFNUNG!



am 01.04.2015 09:00

JENNY'S

Italienische Damenmode, Schuhe und Accessoires

Neue Poststelle



Dorfplatz 17 · 94375 Stallwang

Am 18. August 1901 stand folgendes im Straubinger Tagblatt :

§ **Stallwang**, 19. August. Gestern feierte der Postbote Herr Josef Striebauer dahier sein 25jähriges Dienstjubiläum. Schon in früher Morgenstunde hatten sich zu demselben seine Kollegen aus Nah und Fern eingefunden, so daß sich vormittags unter den Klängen einer tüchtig geschulten Musikkapelle und unter Beteiligung des Veteranenvereines, Kriegerbundes und der Feuerwehr ein stattlicher Festzug zur Kirche bewegte. Nach dem Gottesdienste nahm der Festzug Aufstellung vor dem Gasthaus zur Post, wo durch die Tochter des Postboten Sautner ein sinniger Prolog gesprochen wurde. Hierauf begab man sich in den reich geschückten Saal zum Festmahle. Im Verlaufe desselben wurde ein Guldigungstelegramm an Se. k. Hoheit dem Prinzregenten abgeschickt und überreichte der Obmann des Post- und Telegraphenverbandes Straubing, Herr Fischer, dem Jubilar einen prachtvollen Maßkrug. Herr Postbote Mandl übergab dem Jubilar das von dem Postbotenverband zugesandte Ehrendiplom. Toaste wurden u. A. ausgebracht auf Se. kgl. Hoheit dem Prinzregenten, Herrn Generaldirektor Riegler und Herrn Oberpostamtsdirektor Reichenbecher. Das Fest verlief in schönster Weise. — Von Sr. k. Hoh. dem Prinzregenten ist heute folgendes Danktelegramm eingelaufen: „Herrn Fischer, Obmann des Post- und Telegraphenverbandes Straubing. Se. k. Hoh. der Prinzregent lassen den anlässlich der 25jährigen Jubiläumsfeier versammelten Postbediensteten für die allerhöchst demselben dargebrachte loyale Kundgebung allerhöchst ihren freundlichsten Dank entbieten. Im allerhöchsten Auftrag: Graf Verchenfeld, General der Kavallerie, Generaladjutant.“